

7. September 2012

### **Liechtensteiner Regierungschef Tschütscher bei LH Pröll Regionen, Bildung und Kultur als Schwerpunkte**

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll konnte am heutigen Freitag, 7. September, den Regierungschef des Fürstentums Liechtenstein, Dr. Klaus Tschütscher, in St. Pölten begrüßen. Nach einem Vortrag Tschütschers beim Europa-Forum Wachau in Göttweig und einem Besuch von Landeshauptmann Pröll in Vaduz war dies das dritte Zusammentreffen der beiden Politiker.

Zentrales Thema des heutigen Arbeitsgespräches war die Rolle starker Regionen in Europa, informierte Landeshauptmann Pröll: „Liechtenstein hat hier sehr viel Erfahrung und ist eine Region mit großer wirtschaftlicher Prosperität.“ Weiters wurde über die Zusammenarbeit im Bereich der Forschung gesprochen. Seit Februar gibt es ein Übereinkommen der Donau-Universität Krems mit der Universität Vaduz. „Hier entwickelt sich eine sehr gute Kooperation“, so Pröll: „Das ist für uns besonders wichtig, weil wir gerade dabei sind, Niederösterreich zu einem exzellenten Forschungsstandort zu entwickeln, und dabei haben internationale Erfahrungen eine große Bedeutung.“ Weiters bestehe auch eine intensive Zusammenarbeit im kulturellen Bereich, informierte der Landeshauptmann: „Im Zuge der Landesausstellung 2013 wird das Haus Liechtenstein mit dem Schloss Wilfersdorf eine besondere Rolle spielen.“

Er freue sich sehr über den „intensiven Gedankenaustausch“, betonte Regierungschef Tschütscher in seinen Worten. Liechtenstein beschäftige sich intensiv mit der Frage der Regionen in Europa. Besondere Bedeutung habe auch das Thema Bildung: „Bildung ist das einzige Produkt, das inflationssicher ist und immer eine Rendite erzielt.“

Im Anschluss an das Arbeitsgespräch überreichte Landeshauptmann Pröll dem Liechtensteiner Regierungschef das „Goldene Komturkreuz mit dem Stern des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“. Damit solle auch gezeigt werden, „wie wichtig es ist, dass starke Regionen in Europa miteinander kommunizieren und kooperieren“, betonte Pröll. Das Fürstentum Liechtenstein habe „die Geschichte unseres Landes geprägt“, und es „prägt auch das heutige Gesicht unseres Landes“, meinte er.

Tschütscher bedankte sich für die Auszeichnung „auch im Namen des Landes“, denn dieses Ehrenzeichen sei auch ein Signal „für die tiefe Verbindung zwischen Liechtenstein und Niederösterreich“.